

Sūra 48 al-Faḥ Der Sieg

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Gewiß, Wir haben dir einen deutlichen Sieg¹ verliehen,
2. damit dir Allah das von deinen Sünden vergebe, was vorher war und was später sein wird, und damit Er Seine Gunst an dir vollende und dich einen geraden Weg leite
3. und (damit) Allah dir helfe mit mächtiger Hilfe.
4. Er ist es, der die innere Ruhe² in die Herzen der Gläubigen herabgesandt hat, damit sie in ihrem Glauben noch an Glauben zunehmen. Und Allah gehören die Heerscharen der Himmel und der Erde. Und Allah ist Allwissend und Allweise.
5. (Dies,) damit Er die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen in Gärten eingehen lasse, durchheilt von Bächen³ – ewig darin zu bleiben –, und ihnen ihre bösen Taten tilge; das ist bei Allah ein großartiger Erfolg.
6. Und (damit) Er die Heuchler und Heuchlerinnen und die Götzendiener und Götzendienerinnen strafe, die von Allah die böse Erwartung⁴ hegen. Gegen sie wird die böse Schicksalswendung sein. Allah zürnt ihnen, verflucht sie und bereitet ihnen die Hölle – (wie) böse ist der Ausgang!
7. Und Allah gehören die Heerscharen der Himmel und der Erde. Und Allah ist Allmächtig und Allweise.
8. Wir haben dich ja als Zeugen, Verkünder froher Botschaft und Warner gesandt,
9. damit ihr an Allah und Seinen Gesandten glaubt, ihm beisteht und ihn hochachtet und (damit ihr) Ihn preist morgens und abends.

¹ Das ist der friedliche Erfolg beim Friedensabkommen von al-Ḥudaiḇiyya (6 n.H. / 628 n.Chr.) und die Ankündigung des kampflosen Einzugs in Makka (8 n.H. / 630 n.Chr.), weil dieses Friedensabkommen ihn einleitete.

² D.h.: die Zuversicht.

³ Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

⁴ Wörtlich: die schlechte Meinung.

10. Gewiß, diejenigen, die dir den Treueid leisten, leisten (in Wirklichkeit) nur Allah den Treueid; Allahs Hand ist über ihren Händen. Wer nun (sein Wort) bricht, bricht es nur zu seinem eigenen Nachteil; wer aber das einhält, wozu er sich Allah gegenüber verpflichtet hat, dem wird Er großartigen Lohn geben¹.
11. Die Zurückgelassenen der Wüstenaraber werden zu dir sagen: „Unser Besitz und unsere Angehörigen haben uns (zu sehr) beschäftigt; so bitte für uns um Vergebung.“ Sie sagen mit ihren Zungen, was nicht in ihren Herzen ist. Sag: Wer vermag denn für euch bei Allah etwas (zu ändern), wenn Er für euch Schaden will oder wenn Er für euch Nutzen will? Aber nein! Allah ist dessen, was ihr tut, Kundig.
12. Aber nein! Ihr meintet, daß der Gesandte und die Gläubigen niemals mehr zu ihren Angehörigen zurückkehren würden, und das ist euch in euren Herzen ausgeschmückt worden. Und ihr hegtet die böse Erwartung² und wart ein Volk des Niedergangs.
13. Doch wer an Allah und Seinen Gesandten nicht glaubt – gewiß, so haben Wir für die Ungläubigen eine Feuerglut bereitet.
14. Und Allah gehört die Herrschaft der Himmel und der Erde. Er vergibt, wem Er will, und Er straft, wen Er will. Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.
15. Die Zurückgelassenen werden, wenn ihr loszieht, um Beute zu machen³, sagen: „Laßt uns euch folgen“, indem sie Allahs Wort⁴ abändern wollen. Sag: „Ihr werdet uns nicht folgen. So hat Allah (schon) zuvor gesprochen.“ Dann werden sie sagen: „Nein! Vielmehr beneidet ihr uns.“ Aber nein! Sie verstehen ja nur wenig.

¹ Andere Lesart: dem werden Wir ... geben.

² Wörtlich: die schlechte Meinung.

³ Dies bezieht sich auf den Kriegszug nach Ḥaibar (Anfang 7 n.H.).

⁴ Andere Lesart: Allahs Worte.

16. Sag zu den Zurückgelassenen der Wüstenaraber: „Ihr werdet zu Leuten gerufen werden, die eine starke Gewalt besitzen, gegen die ihr kämpfen sollt, es sei denn, sie werden vorher Muslime. Wenn ihr gehorcht, gibt Allah euch schönen Lohn; wenn ihr euch jedoch abkehrt, wie ihr euch zuvor abgekehrt habt, wird Er euch mit schmerzhafter Strafe strafen.“
17. Keinen Grund zur Bedrängnis gibt es für den Blinden, und keinen Grund zur Bedrängnis gibt es für den Hinkenden, und keinen Grund zur Bedrängnis¹ gibt es für den Kranken. Wer Allah und Seinem Gesandten gehorcht, den wird Er in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen². Wer sich jedoch abkehrt, den strafft Er mit schmerzhafter Strafe.
18. Allah hatte ja Wohlgefallen an den Gläubigen, als sie dir unter dem Baum³ den Treueid leisteten. Er wußte, was in ihren Herzen war, und da sandte Er die innere Ruhe auf sie herab und belohnte sie mit einem nahen Sieg⁴
19. und viel Beute, die sie machen werden. Und Allah ist Allmächtig und Allweise.
20. Allah hat euch versprochen, daß ihr viel Beute machen werdet. So hat Er euch diese schnell gewährt und die Hände der Menschen von euch zurückgehalten, und (dies,) damit es ein Zeichen für die Gläubigen sei und Er euch einen geraden Weg leite.
21. Auch eine andere (Beute), die ihr (noch) nicht zu erlangen vermochtet, hat Allah bereits umfangen. Allah hat zu allem die Macht.
22. Und wenn diejenigen, die ungläubig sind, gegen euch gekämpft hätten, hätten sie (euch) wahrlich den Rücken gekehrt. Hierauf finden sie weder Schutzherrn noch Helfer.
23. (So war) Allahs Gesetzmäßigkeit, die bereits zuvor ergangen war. Und du wirst in Allahs Gesetzmäßigkeit keine Änderung finden.

¹ D.h.: wenn sie am Kampf nicht teilnehmen.

² Wörtlich: unterhalb derer Flüsse strömen.

³ in al-Ḥudaibiyya.

⁴ Es handelt sich hier um den erfolgreichen Feldzug gegen die Stadt Ḥaibar, der nach al-Ḥudaibiyya unternommen wurde (7 n.H. / 628 n.Chr.).

24. Und Er ist es, Der im Talgrund von Makka¹ ihre Hände von euch und eure Hände von ihnen zurückgehalten hat, nachdem Er euch den Sieg über sie verliehen hatte. Und Allah sieht, was ihr tut, wohl.
25. Sie sind es, die ungläubig gewesen sind und euch von der geschützten Gebetsstätte abgehalten und die Opfertiere aufgehalten haben, daß sie (nicht) ihren Schlachtort erreichen. Und wenn es (dort) nicht gläubige Männer und gläubige Frauen gegeben hätte², die ihr nicht kanntet, und damit ihr sie nicht niedertretet und damit euch nicht dadurch Schande ohne Wissen trifft, (haben Wir ...³. Dies,) damit Allah in Seine Barmherzigkeit eingehen läßt, wen Er will. Wenn diese sich (von den Ungläubigen) deutlich getrennt⁴ hätten, hätten Wir diejenigen von ihnen, die ungläubig sind, wahrlich mit schmerzhafter Strafe gestraft.
26. Als diejenigen, die ungläubig waren, in ihren Herzen die Hitzigkeit⁵ entfachten, die Hitzigkeit der Unwissenheit⁶ –, da sandte Allah Seine innere Ruhe auf Seinen Gesandten und auf die Gläubigen herab und ließ sie an dem Wort der Gottesfurcht festhalten⁷. Sie hatten ja ein größeres Anrecht darauf und waren dessen würdig. Und Allah weiß über alles Bescheid.
27. Allah hat ja Seinem Gesandten das Traumgesicht der Wahrheit entsprechend wahr gemacht: Ihr werdet ganz gewiß, wenn Allah will, die geschützte Gebetsstätte in Sicherheit betreten, sowohl mit geschorenem Kopf als auch (mit) gekürzt(em) Haar), und ohne euch zu fürchten. Er wußte doch, was ihr nicht wußtet, und so bestimmte Er (für euch) vorher einen nahen Sieg.
28. Er ist es, Der Seinen Gesandten mit der Rechtleitung und der Religion der Wahrheit gesandt hat, um ihr die Oberhand über alle Religionen zu geben⁸. Und Allah genügt als Zeuge.

¹ D.h.: in al-Ḥudaibiyya.

² und zwar in Makka.

³ Zu ergänzen: ... euch nicht gewaltsam in Makka einziehen lassen.

⁴ Auch: sich zerstreut; oder: für jeden erkennbar gemacht geworden wären.

⁵ Auch: stolze Verachtung.

⁶ Arabisch: *al-Ġāhiliyya*, d.i. die Zeit des Heidentums vor dem Islām.

⁷ Auch: verpflichtete sie darauf.

⁸ Wörtlich: um sie sichtbar zu machen.

29. Muḥammad ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig. Du siehst sie sich verbeugen und niederwerfen, indem sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten. Ihr Merkmal steht auf ihren Gesichtern durch die Niederwerfung¹. Das ist ihr Gleichnis in der Thora. Und ihr Gleichnis im Evangelium ist das eines Getreidefeldes, das seine Triebe hervorbringt und dann stärker werden läßt, so daß sie verdicken und ebenmäßig auf ihren Halmen stehen, so daß es den Anbauern gefällt. (Dies,) damit Er die Ungläubigen durch sie ergrimmen lasse. Allah hat denjenigen von ihnen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, Vergebung und großartigen Lohn versprochen.

Sūra 49 al-Ḥuğurāt Die Gemächer

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. O die ihr glaubt, kommt nicht Allah und Seinem Gesandten zuvor² und fürchtet Allah. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allwissend.
2. O die ihr glaubt, erhebt nicht eure Stimmen über die Stimme des Propheten, und sprecht nicht so laut zu ihm, wie ihr laut zueinander sprecht, auf daß (nicht) eure Werke hinfällig werden, ohne daß ihr merkt.
3. Gewiß, diejenigen, die ihre Stimmen bei Allahs Gesandtem mäßigen, das sind diejenigen, deren Herzen Allah auf die Gottesfurcht geprüft hat. Für sie wird es Vergebung und großartigen Lohn geben.
4. Gewiß, diejenigen, die dich hinter den (Wänden der) Gemächer rufen, die meisten von ihnen haben keinen Verstand.

¹ Wörtlich: als Spur der Niederwerfung.

² D.h.: kommt nicht Allah und Seinem Gesandten mit euren Worten zuvor, sondern wartet, bis Allah durch Seinen Gesandten Seinen Willen verkündet.